

**Die Flexion des Deutschen im Kontrast**Mo 14<sup>00</sup>–16<sup>00</sup> (c.t.): FR 0512C**Seminarplan (Entwurf)**

<b>Datum</b>	<b>Textgrundlage</b>	<b>Thema</b>
1	17.10. (Skript, S. 1–8)	<b>1. Einführung: Wörter und ihre Formen</b>
		<b>2. Wortparadigmen</b>
2	24.10. Skript, S. 9–24	2.1 Theoretische Grundlagen
3	31.10. – " –	(Fortsetzung)
4	7.11. Ebg, S. 150–158, 209–217 + L(ektüre- hilfen m. Aufgaben)	2.2 Abgrenzungsprobleme: Wortbildung und Flexion
		<b>3. Nominale Paradigmen des Deutschen (Deklination)</b>
5	14.11. Ebg, S. 158–169 + L	3.1 Deklination des Substantivs
6	21.11. Ebg, S. 169–177 + L	3.2 Deklination von Pronomen und Artikel
7	28.11. Ebg, S. 177–184 + L	3.3 Deklination des Adjektivs
		<b>4. Verbale Paradigmen des Deutschen (Konjugation)</b>
8	5.12. Ebg, S. 184–192 + L	4.1 Bildung der Personalformen
9	12.12. Ebg, S. 192–208 + L	4.2 Bildung der Tempus- und Modusformen
10	2.1. Skript, S. 25–34	<b>5. Lexeme</b> (Abschn. 3.1–3.3.2)
11	9.1. Skript, S. 34–42	– " – (Abschn. 3.3.3 + 3.4)
12	16.1. Referat	<b>6. Nominale und verbale Paradigmen ausgewählter Sprachen</b>
13	23.1. Referat	(Fortsetzung)
14	30.1. Referat	(Fortsetzung)
15	6.2. Referat	(Fortsetzung)
16	13.2. —	<b>7. Rückblick und Ausblick</b>

**Textgrundlagen für die einzelnen Seminarsitzungen:****Skript:** von der Kursseite herunterzuladen**Ebg** = Peter Eisenberg: *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*. Stuttgart / Weimar: Metzler 2004 (seitengleich mit der 3., durchges. Aufl. von 2006, die im wesentlichen nur an die neue Orthographie angepaßt wurde). – Textgrundlage passwortgeschützt auf der Kursseite.**L(ektürehilfen mit Aufgaben):** von der Kursseite herunterzuladen (eine Datei für alle Texte).**Weitere Materialien** werden im Laufe des Semesters auf der Kursseite zur Verfügung gestellt. Zur ergänzenden Lektüre ist in der UB ein **Semesterapparat** eingerichtet worden.**Vorausgesetzt:**

- sichere Beherrschung der Schulgrammatik,
- Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Einführung in die Germanistische Linguistik,
- regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen

**regelmäßig benötigte Hilfsmittel** (s. a. Literaturliste zur Germanistischen Linguistik):

- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Rothstein, Björn (2011): *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*
- Hintergrundwissen:
  - Meibauer, Jörg u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
  - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*

### **Arbeitsweise:**

Grundsätzlich sind **alle angegebenen Texte und die zugehörigen Arbeitsaufträge von allen Seminarteilnehmern** gründlich **vorzubereiten** (einschließlich einer Gliederung mit Argumentationsverlauf). Für den Referateblock stellt die jeweilige Arbeitsgruppe rechtzeitig Materialien zur Vorbereitung auf die Sitzung zur Verfügung (s. Bedingungen für Teilnahme- und Leistungsscheine).

**Arbeitsaufwand für die Teilnahme** (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2 ½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein.

In den auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengängen kann nach Absprache in der 1. Sitzung ein **Leistungsnachweis** oder ein **Teilnahmeschein** erworben werden. In allen anderen Studiengängen kann nach Absprache in der 1. Sitzung eine **Prüfungsäquivalente Studienleistung** erbracht werden. Die dabei zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den folgenden Bedingungen für Leistungsnachweise bzw. Teilnahmescheine in den auslaufenden Studiengängen:

**Bedingungen für einen Teilnahmeschein** (+ 30 h / 1 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 16 Sitzungen dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) **mündlicher Beitrag**: Referat in Gruppenarbeit zu 6. inkl. Erstellung von Arbeitsmaterialien (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder)

**Bedingungen für einen Leistungsnachweis** (+ 60 h / 2 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 16 Sitzungen dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) **mündlicher Beitrag**: Referat in Gruppenarbeit zu 6. inkl. Erstellung von Arbeitsmaterialien (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder)
- 3) **schriftliche Ausarbeitung** des Referats – Anforderungen s. Kursseite

### **Hinweis zu Plagiaten und Täuschungsversuchen**

Der Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06, der auf der Kursseite verlinkt ist, ist zu beachten.

**Sprechstunde: nach Vereinbarung** (feste Termine s. auch Aushang vor FR 6030)

**e-mail:** monika.budde <at> tu-berlin.de

**Tel:** 314-25021 (unregelmäßig!) oder 448 44 71 (Anrufbeantw.)

**Post:** Sekr. FR 6-3 (s. Briefkastenwand hinter Pförtnerloge) bzw. Briefkasten vor FR 6031 (schneller)